



COLLOQUIUM HUMANUM E.V.

FORUM FÜR INTERNATIONALE BEGEGNUNG

g e g r ü n d e t 1 9 6 0

Anlage zum Jahresbericht 2 0 1 8 CH-Veranstaltungen im Jahre 2018

19.01.18 Neujahrsempfang mit Konzert

Nach der Begrüßung und den Neujahrswünschen des Präsidenten erwartete uns ein ganz besonderer musikalischer Leckerbissen: 2020 feiert die ganze Welt den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens. Was also lag näher, als daran zu erinnern, dass dieser Titan der Musik ein Sohn unserer Stadt ist.

Sibylle Wagner, die langjährige Chordirektorin der Oper Bonn, und die schon international renommierte Sopranistin Nina Maria Fischer präsentierten ein spannendes und unterhaltsames Programm zum „Bonner Beethoven“.

25.01.18 Vortrag von Jochen Pöttgen, Leiter der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in Bonn: „Die Zukunft der EU nach dem Brexit“

Die „Europäische Union“ befindet sich in einem Prozess der Veränderung. Mit Großbritannien tritt zum ersten Mal ein – noch dazu gewichtiges – Mitglied aus der Union aus. Was bedeutet dies mittel- und langfristig für die EU? Bleibt Großbritannien im Binnenmarkt, bleibt die Freizügigkeit für EU-Bürger im Vereinigten Königreich bestehen? Welche Firmen und Behörden verlagern ihre Sitze von UK in Länder der EU? Ist der Brexit Auftakt für innere Reformen der EU, und wenn ja, für welche? Gibt es in absehbarer Zeit eine erneute Erweiterung der EU nach Osten bzw. zum westlichen Balkan? Zu den angesprochenen Fragen referierte und diskutierte mit dem Auditorium der Vortragende.

26.01.18 Theater – „Als Nietzsche noch vor dem Regal stand“

28.01.18 Musik – „Mache dich auf, werde Licht“

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Uni Bonn waren auch die CH-Mitglieder zu zwei Veranstaltungen der Festwoche: „Glauben – Denken – Leben“ der Theologischen Fakultäten, des Alt-Katholischen Seminars und des „Zentrums für Religion und Gesellschaft (ZERG)“ eingeladen.

06.02.18 Vortrag von Dr. Uwe Optenhögel, Direktor des Europa-Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel a.D.: „Die Zukunft der europäischen Verteidigungspolitik – Brothers in Arms and Peace“

In Kooperation mit der ABK.

Russlands Annexion der Krim, die Destabilisierung der Ostukraine und militärische Provokationen mehrerer EU-Mitgliedsstaaten stellen die nach dem Ende des Kalten Krieges etablierte europäische Sicherheitsordnung in Frage.

Gleichzeitig haben Extremismus in der Nachbarschaft und Radikalisierung zu Hause die Grenzen zwischen innerer und äußerer Sicherheit verschwimmen lassen. Anstatt von einem Ring von Freunden ist die Union heute von einem 'ring of fire' umgeben, der vom Sahel über das Horn von Afrika, durch den mittleren Osten, über den Kaukasus bis zu den nahen Konflikt- und Frontlinien in Osteuropa reicht. Kein anderer 'Global Player' sieht sich zurzeit in seiner strategischen Nachbarschaft einem vergleichbaren Chaos gegenüber.

Ohne einen starken sicherheits- und verteidigungspolitischen Arm wird die Europäische Union ihren selbst formulierten Anspruch nicht erfüllen können, im Rahmen eines umfassenden Ansatzes (comprehensive approach), Friedensmacht zu sein und zu Konfliktprävention, Krisenbewältigung und Friedensförderung beizutragen. Zwar hat sie in den letzten Jahren große Fortschritte bei ihren zivilen Beiträgen zu multidimensionalen Missionen gemacht, doch diese Fortschritte reichen bei weitem nicht aus. Denn auch als Friedensmacht wird die EU nur respektiert werden, wenn sie im Ernstfall verhandelte Konfliktlösungskonzepte durchsetzen kann und sich – in einer neu austarierten Arbeitsteilung mit der NATO - selbst gegen Aggressionen von außen verteidigen kann.

20.02.18 Vortrag von Dr. Stefan Schmitz, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): „Auswirkungen der Dürre- und Trockenperioden in der Region Afrikas südlich der Sahara“ - Moderation Dr. Jan Ulrich Clauss (GSI)

In Kooperation mit der ABK.

Dürren und andere klimabedingten Wetterereignisse haben in den davon betroffenen Ländern deutlich negative Auswirkungen auf die Ernährungssicherheit, Konflikte und Migration. Viele Regionen, gerade auch in Subsahara-Afrika, sind besonders anfällig für Dürren. Dazu kommt, dass im weltweiten Vergleich das Bevölkerungswachstum in diesen Regionen besonders hoch ist. Bis 2050 wird sich die Einwohnerzahl nach seriösen Schätzungen vermutlich verdoppeln.

Folge dieses Bevölkerungswachstums ist ein erhöhter Nahrungsmittelbedarf, der entweder durch die Ausdehnung der landwirtschaftlichen Nutzflächen oder durch Mehrproduktion auf den vorhandenen Flächen erreicht werden kann. Auf diesen Zielkonflikt ging Herr Dr. Schmitz u.a. ein. Die Anstrengungen richten sich vor allem darauf, die Erträge je Fläche zu erhöhen. Für die Verfechter der Öko-Landwirtschaft ist dies aber ein rotes Tuch.

Auch das Management bei Dürre- und Trockenperioden müsste verbessert werden. Dürren werden oft als unvorhersehbare "Krisen" angesehen. Man reagiert oft mit schlecht koordinierten Sofortmaßnahmen, nachdem Dürren bereits einen enormen Schaden angerichtet haben. Eine Lösung kann auch nicht eine erhöhte Migration in Richtung Europa sein.

Herr Dr. Schmitz beschrieb in seinem Vortrag auch Konzepte in der Entwicklungspolitik Deutschlands, welche Inhalte im Vordergrund stehen und welche Reformen notwendig sind. Er ging auch darauf ein, wie Entwicklungspolitik mit anderen Politikfeldern verknüpft ist.

23.02., 01.06., 24.08., 30.11.18 Käse- und Weinabende im Oxford-Club

Unsere traditionellen Käse- und Weinabende erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie sind eine Gelegenheit, bei der sich unsere Mitglieder und ihre Gäste vertiefend kennen lernen und Freundschaften festigen. Die Veranstaltungen wurden in hervorragender Weise von Frau Schretzmann und Frau Pauels organisiert.

27.02.18 Vortrag von Dr. Christos Katzidis, MdL: „Die ersten 100 Tage im Amt“

Die ersten "100 Tage" sind üblicherweise der Zeitraum, um in einem neuen Amt eine allererste Bilanz zu ziehen. Dr. Katzidis berichtete in Wort und Bild über seine Arbeit und seine bisherigen Erfahrungen als Neuling im Landtag NRW, mit besonderem Schwerpunkt Innere Sicherheit und Fall AMRI.

02.03.18 Oper „Le nozze di Figaro“ (Die Hochzeit des Figaro)

Die Mitglieder des CH konnten an der „Opera buffa“ in vier Akten von WOLFGANG AMADÉ MOZART in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln teilnehmen. Der Leitende Konzertdramaturg Tilmann Böttcher gab uns eine Einführung.

07.03.18 Vortrag von Dr. Heinz-Anton Stelling: „Wohin entwickelt sich der Welthandel?“

Im Mittelpunkt des Referates standen die globalen Veränderungen der Weltwirtschaft, verdeutlicht am Beispiel des Handels. Ausgangspunkt sind die Regeln der Welthandelsorganisation, insbesondere die WTO-Bemühungen um den Abbau von Handelshemmnissen.

20.03.18 Vortrag von Prof. Dr. Andreas Krebs, Alt-Katholische und Ökumenische Theologie und Direktor des Alt-Katholischen Seminars der Universität Bonn: „Zur Geschichte und Gegenwart der Alt-Katholischen Kirche“

Das Alt-Katholische Seminar der Universität Bonn ist einzigartig in Deutschland – nirgends sonst ist hierzulande alt-katholische Theologie an einer Universität vertreten. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen in der alt-katholischen und ökumenischen Theologie sowie in Fragen des Dialogs zwischen Religionen und Weltanschauungen.

Der Referent zeigte auf, was dieses Anliegen für die heutige Zeit bedeuten kann – in einem zunehmend säkularen Umfeld und angesichts der neuen Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen, die unsere globalisierte und pluralisierte Gesellschaft bereithält.

23.03.18 „Länderabend Tunesien“

Generalkonsul Ben Romdhane gab zu Beginn einen Einblick in die politische und wirtschaftliche Lage im heutigen Tunesien. Anschließend war eine Kostprobe traditioneller tunesischer Musik zu hören. Begleitende Filme stellten die Menschen und landschaftlichen Schönheiten des Landes vor, ausliegende Broschüren warben für den Besuch Tunesiens. Der „Länderabend Tunesien“ klang aus mit einem Empfang, zu dem auch tunesische Spezialitäten gehörten.

10.04.18 Vortrag von Dr. Johannes Plate, Programmreferent der Beethoven-Jubiläums Gesellschaft „Beethoven 2020“ - Die Planungen in Bonn

Ludwig van Beethoven wurde im Jahr 1770 in Bonn geboren. 2020 wird er 250 Jahre alt. Dieses Datum ist Anlass, in Bonn ganzjährig ein qualitatives und innovatives kulturelles Veranstaltungsprogramm anzubieten und damit sich in die weltweiten Feierlichkeiten mit international beachteten interessanten Beiträgen einzureihen.

Zur Vorbereitung und Durchführung des Festjahres 2020 wurde in Bonn die "Beethoven Jubiläums GmbH" gegründet, die die geplanten Projekte fördert und koordiniert. Dr. Johannes Plate berichtete vom aktuellen Stand der Vorbereitungen.

12.04.18 „Länderabend Großbritannien“

Großbritannien, das "Vereinigte Königreich", ist ein Land mit großer Geschichte und lebendiger Gegenwart, das die Politik und Kultur Europas in vielfältiger Weise mitgeprägt hat.

2019 steht nun ein besonders wichtiges Datum an. Großbritannien wird die Europäische Union nach langjähriger Mitgliedschaft verlassen. Was bedeutet dies für die künftigen Beziehungen GB-EU? Wie sieht GB seine künftige Rolle in der Welt? Die genannten und andere Fragen waren Inhalt des Vortrags des britischen Generalkonsuls Rafe Courage zu Beginn des Länderabends. Danach folgte eine Diskussion mit dem Auditorium.

Der "Länderabend Großbritannien" war eingebettet in die Kunstausstellung "No man is an island", die - veranstaltet von ArtDialog - zeitgleich im Künstlerforum stattfand. Das Projekt bringt zeitgenössische britische Bildende Künstler in einen Dialog mit Kollegen aus Polen und Deutschland. Die Kuratorin des Projekts, Frau Dr. Uta Miksche, führte die Mitglieder und Gäste des CH durch die Ausstellung und erläuterte die Exponate.

23.04.18 UPS live - eine der weltweit größten Paketabfertigungsanlagen am Flughafen Köln/Bonn

UPS bedient täglich 10 Mio. Kunden in 220 Ländern. Weltweit sind dafür 600 Flugzeuge im Einsatz. Der Flughafen Köln/Bonn ist dafür eine der wichtigsten Drehscheiben und schafft Verbindungen zwischen Europa, Asien und Amerika. Es erwartete uns eine Präsentation des Unternehmens, die Besichtigung der Paketsortierung sowie eine Bustour über das Flugfeld zur Abfertigung der UPS Flugzeuge.

04.05.18 „Länderabend Mongolei“

Die Mongolei ist ein Staat, der geografisch zwischen Russland und China liegt. Das Land ist viereinhalbmal so groß wie Deutschland, ist mit 3 Millionen Einwohnern aber der am dünnsten besiedelte Staat der Welt. Nach vielen Jahrhunderten im Einzugsbereich Chinas, wurde in der Mongolei nach dem Vorbild der russischen Revolution 1924 die Volksrepublik ausgerufen. In den folgenden Jahrzehnten war sie ein Vasallenstaat der Sowjetunion, viele nannten sie die „16. Unionsrepublik“. 1992 wurde eine demokratisch-parlamentarische Verfassung beschlossen und damit endete auch in der Mongolei die Herrschaft des Kommunismus.

Über dieses ferne und unbekannt Land sprach einer seiner besten Kenner, der langjährige Honorarkonsul und Berater des mongolischen Parlaments, Prof. Heinrich A. Große-Sender.

Nach Vortrag und Diskussion erhielten wir einen Einblick in die mongolische Musikkultur. Frau Enkhtuya Jambaldorj sang und spielte auf den traditionellen mongolischen Instrumenten Langhalslaute und Pferdekopfgeige.

14.05.18 Besuch der griechisch-orthodoxen Metropole

Bonn ist zweifacher Bischofssitz. Hier residieren das Oberhaupt der Alt-Katholischen Kirche, Dr. Matthias Ring, und S.Em. Augoustinos, der griechisch-orthodoxe Metropolit von Deutschland und Exarch von Zentraleuropa.

Wir wurden vom Metropoliten persönlich empfangen. Nach der Begrüßung und Erläuterungen zur Arbeit und den Aufgaben der orthodoxen Metropole konnten Fragen gestellt werden. Natürlich gehörte auch die Besichtigung der Kirche zum Programm des Besuchs.

22.05.18 Vortrag von Manfred Stinnes, Ph.D.: „Die Präsidentschaft von Donald Trump und die transatlantischen Beziehungen“

In Kooperation mit der ABK.

In dem Vortrag wurde zunächst auf die Gründe der Wahl von Trump eingegangen, die in Europa zumeist nicht angemessen verstanden wurden. Danach erfolgte ein Überblick über die Auseinandersetzungen und über den Kampf zwischen Trump und seinen Gegnern, in die ungewöhnlicherweise sogar Psychiater eingriffen.

29.05.18 Besichtigung des Forschungszentrums Caesar

Das Center for Advanced European Studies And Research – CAESAR forscht auf dem Gebiet der Neurowissenschaft.

Es werden optische Methoden zur Steuerung des Gehirns nutzbar gemacht. Die Stiftung ist mit der Max Planck Gesellschaft assoziiert und wurde im Rahmen des Bonn/Berlin Ausgleichs gegründet.

Auf dem Gelände werden auch drei Skulpturen des Kölner Künstlers Lutz Fritsch mit dem Titel „Ferne Nähe“ gezeigt.

01.06.18 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, anschl. „Käse- und Weinabend“

Die Berichte des Präsidenten und des Schatzmeisters fanden allgemeine Zustimmung. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Es standen 2018 turnusmäßig Neuwahlen an. Der Schatzmeister Robert Müller wurde für seine langjährige Tätigkeit mit der Würde eines Ehrenmitgliedes ausgezeichnet.

06.- 14.06.18 Exklusive Clubreise: „Auf den Spuren von Rosamunde Pilcher“

Auf unserer Reise zwischen Kent – Cornwall und London auf den Spuren der britischen Geschichte, verbunden mit vielfältigen Sehenswürdigkeiten, luden auch zauberhafte Gärten und Schlösser zum Träumen ein und die Natur zeigte ihre schönsten Seiten. Auch eine künstliche Welt begeisterte uns: die riesigen Glaskuppeln des „Eden Project“ mit all seinen Pflanzen aus unterschiedlichen Kontinenten, zählt zu den modernen Weltwundern.

19.06.18 Vortrag von Dr. Joachim Stamp, MdL, Stellvertretender Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration: „Krise oder Chance? – Plädoyer für eine neue Migrationspolitik“

In Kooperation mit dem Gustav-Stresemann-Institut.

Migration ist eines der zentralen Themen in der innenpolitischen Diskussion unseres Landes zurzeit. Seit im Jahr 2015 hunderttausende Flüchtlinge aus dem Nahen Osten Deutschland erreichten, steht das Land vor einer Reihe von Fragen und Problemen. Wie können die schutzsuchenden Menschen in die deutsche Gesellschaft integriert werden? Wie ist mit denen zu verfahren, die nicht wegen politischer Verfolgung oder Krieg, sondern aus wirtschaftlichen Gründen eingereist sind? Was geschieht mit den Personen, die sich einer Integration gänzlich verweigern und mit denen, die straffällig werden? Auf diese Fragen versucht die seit 2017 amtierende NRW-Landesregierung eine Antwort zu geben. Minister Dr. Stamp stellte die Überlegungen und Pläne der Landesregierung für eine neue Migrationspolitik vor.

13.07.18 Sommerfest

Unser Sommerfest fand in diesem Jahr in der Florestan-Burg in Bonn statt.

Hohes Reyck No 193 Castrum Bonnense „Prag und Wien“ - Die Schlaraffia als verbindendes Element - In Worte und Musik gefasst von Elisabeth Menke (Sopran), Hans Arthur Falckenrath (Bass), Jens Kratzenberg (Klavier), Hermann Dechant (Sprecher).

Nach den Vorträgen gab es ein Buffet mit Wiener Spezialitäten der Gastronomie Haunhorst.

05.09.18 Vortrag von Prof. Dr. Michael Bohnet „Deutschlands koloniales Erbe - Deutsche Kolonialpolitik und deren Rückwirkungen bis heute“

In Kooperation mit der ABK

Prof. Bohnet gab einen Überblick über die deutsche Kolonialpolitik, die von 1884 bis 1914 dauerte. Die „Schutzgebietspolitik“ Bismarcks sowie die Kolonialpolitik Kaiser Wilhelm II wurden ins Blickfeld genommen, ebenso wie die Haltungen der Parteien zur Kolonialfrage. Die Lage der deutschen Kolonien im 1. Weltkrieg wurde analysiert. Es folgten Betrachtungen zur Kolonialfrage in der Weimarer Republik und die kolonialen Intentionen Hitlers.

11.09.18 Konzert im Rahmen des Beethovenfestes 2018

Erleben durften wir das junge Genie, den US-amerikanischen Pianisten Kid Armstrong mit dem weltberühmten englischen Orchester „Academy of St Martin in the Fields“ mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart.

18.09.18 Vortrag von Privatdozent Dr. Dr. Guido Braun: „Frankreich und die Westfälische Friedensordnung – Was lernen wir aus dem Ende des Dreißigjährigen Krieges, der vor 400 Jahren begann?“

In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V. und dem Zentrum für Historische Friedensforschung der Universität Bonn.

P.D. Dr. Dr. Guido Braun erläuterte in seinem Vortrag vor allem die Rolle Frankreichs, eines Hauptakteurs im 30jährigen Krieg, bei der Erstellung der neuen Friedensordnung.

28.09.18 „Länderabend Argentinien“

Der „Länderabend Argentinien“ begann nach der Begrüßung mit einem Vortrag von Frau Konsulin von Beckh Widmanstetter zur Geschichte, Politik und Kultur Argentinienens.

Danach gab der renommierte Pianist Horacio Lavandera einen Einblick in das reiche Kulturleben Argentinienens. Das Programm seines Konzerts stellte vor allem die Werke argentinischer Komponisten vor. Ein Empfang – auch mit kleinen landestypischen Spezialitäten – beschloss den Abend.

04.10.18 Vortrag von Volkmar Schultz, ehem. MdB „Seelenleben“ der Amerikaner – Ändert sich das gemeinsame Wertesystem Europa/USA?

Die transatlantischen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Europa, insbesondere Deutschland, waren über Jahrzehnte von Verständnis und Freundschaft geprägt. Die "menschlichen" Kontakte und das gegenseitige Kennenlernen bildeten dabei eine tragende Rolle. Spätestens nach dem Sieg des Republikaners Donald Trump bei der letzten US-Präsidentenwahl im Nov. 2016 erscheint vielen von uns Deutschen dieses gemeinsame "Wertesystem" nicht mehr stimmig. Wir erleben Amerika als eine gesplante Nation. Die Menschen in den USA entzweien sich, wenden sich ab oder bekämpfen sich mit den übelsten Mitteln.

Die Fragen, die uns bewegen, sind: Was sind die Hintergründe? Wie kommt Trumps politischer Stil der totalen Wahrheitsverleugnung bei den amerikanischen Wählern an? Gibt es Lösungen? Wie zeigt sich das "Seelenleben" der Amerikaner in dieser Situation? Wie ändert sich unsere Einstellung zu den USA?

16.10.18 Vortrag von Dr. Martin Frick: „Das Klimasekretariat der Vereinten Nationen in Bonn“ *In Kooperation mit der ABK.*

Dr. Martin Frick ist Senior-Direktor für Politik- und Programmkoordination beim Klimasekretariat der Vereinten Nationen, UNFCCC (United Nations Framework Convention on Climate Change).

Das Klimasekretariat ist die themengebende zentrale UN-Organisation in Bonn. Dr. Frick gab einen Überblick über die zentralen Aufgaben des Klimasekretariats und die globalen Herausforderungen nach dem Pariser Abkommen.

20.10.18 Konzert zu Ehren von Franz Liszt

Das Konzert war eine Veranstaltung der Johannes-Wasmuth-Gesellschaft und des Arp Museums Bahnhof Rolandseck in Kooperation mit dem Colloquium Humanum und dem Richard-Wagner-Verband Bonn.

Mit einem Füllhorn von Musik Franz Liszts gedachten wir zum zweiten Mal des Tastenmagiers und Frauenschwarms, der am 21. Oktober seinen 107. Geburtstag feiern würde. Dafür konnten wir die international gefeierte bulgarische Pianistin Plamena Mangova gewinnen, die seit ihrem 2. Preis beim „Concours Reine Elisabeth“ in Brüssel 2007 eine steile Karriere gemacht hat und ein Feuerwerk der Klavierliteratur präsentierte. Die in Rolandseck beheimatete Myriam Farid brachte mit dem aus dem Funk bekannten Sprecher Thomas Krause das selten aufgeführte Melodram „Der traurige Mönch“ zu Gehör. Erstmals stellten wir den Cellisten Oliver Léonard in Rolandseck vor – und damit auch das Stipendiaten-Programm von ZIRP e.V., der Zukunftsinitiative Rheinland Pfalz e.V., einem bundesweit einmaligen Zusammenschluss von öffentlichen und privaten Playern des Landes Rheinland-Pfalz, denen die Zukunftsentwicklung ihres Landes besonders am Herzen liegt.

24.10.18 Vortrag von Manfred von Reumont: "Todesstreifen – Schießbefehl – Bodenminen – Elektrozaune: Die ehemalige deutsch-deutsche Grenze" *In Kooperation mit der ABK.*

Manfred von Reumont berichtete in seinem Vortrag über Ursachen, Entstehen und Ausbau der innerdeutschen Grenze, die Lebensverhältnisse im Zonenrandgebiet (West) und in der 5-km-Sperrzone (Ost) infolge der Grenzziehung.

An dieser Grenze war Herr von Reumont als Offizier im Bundesgrenzschutz eingesetzt. Daher konnte er sehr authentisch berichten über die Zonengrenze, das Gegenüber, Grenzzwischenfälle, geglückte und misslungene Fluchten, den Schießbefehl und Täter-Opfer-Profile: Erniedrigung, Demütigung, Misstrauen gegen jedermann, Stasi-Erpressung und Bespitzelung. Auch ging er der Frage nach, ob nach fast 30 Jahren Wegfall der Zonengrenze "Gras über die Sache" gewachsen und ob dies auch im menschlichen Bereich geschehen ist. Sühne, Schuld und Vergebung durch Täter und Opfer. Was bewirkten Freiheit und die Wiederbelebung der menschlichen Würde nach Wegfall der Grenze? Wie hat sich die Natur im Grenzgebiet gewandelt?

29.10.18 Vortrag von Prof. Dr. Jakob Rhyner: „Die Vereinten Nationen in Bonn“ *In Kooperation mit der ABK.*

Prof. Dr. Rhyner gab in seinem Vortrag einen Überblick über die Entwicklung Bonns als deutsche UN-Stadt und die Position dieses UN-Campus im Gesamtsystem der UN. Dieser Überblick umfasste die Entwicklungen der letzten 20 Jahre und die aktuellen Problemstellungen zum weiteren Ausbau des internationalen Standortes Bonn. Als Vize-Rektor für Europa der Universität der Vereinten Nationen gab Prof. Dr. Rhyner auch Ausblicke über die Entwicklung des internationalen Wissenschaftsstandortes Bonn.

07.11.18 Gemütlichen Gänseessen

Immer wieder bereichern auch neue Formate das Programm des CH. Das außerordentlich gelungene Gänseessen mit rund 60 Teilnehmern war dafür ein gutes Beispiel.

13.11.18 Opernpress „Spezial“: Elke Heidenreich spricht zu Wagners Oper „Lohengrin“

In Kooperation mit den Opernfreunden Bonn und dem Richard-Wagner-Verband Bonn.

Elke Heidenreich ist ein Multitalent: Schriftstellerin, Literaturkritikerin, Kabarettistin, Moderatorin, Journalistin und Opern-Librettistin. Eine besondere Liebe von Elke Heidenreich gilt der Oper – mit allen Facetten dieser Kunstgattung. Es ist daher keine Überraschung, dass Elke Heidenreich ihre ganz persönlichen Ansichten zu Richard Wagners „Lohengrin“ vortrug – kurz nachdem dieses Werk in der Bonner Oper Premiere hatte.

15.11.18 „Länderabend Chile“

Zu Beginn des heutigen Länderabends stellte die neue Botschafterin Chiles in Berlin, I.E. Frau Cecilia Mackenna Echaurren ihr Land kurz vor. Danach referierte Adolf Ederer, als Diplomat zweimal in Chile „auf Posten“ und Dr. Claudio Zettel, Ibero-Club über verschiedene Aspekte Chiles, wie Geschichte, Politik und Wirtschaft. Musikalisch begleitet wurden die Vorträge durch Manuel Torres, der einen Einblick in die chilenische Musik gab.

Zum Abschluss des Abends luden das Colloquium Humanum und der Ibero-Club zu einem Empfang ein, bei dem auch kleine Spezialitäten aus Chile nicht fehlten.

04.12.18 Vortrag von Dr. Michael Paetau, Soziologe und Kolumbienexperte „Der Friedensprozess in Kolumbien“

In Kooperation mit der ABK.

Der älteste bewaffnete Konflikt in Lateinamerika (seit den sechziger Jahren) wurde vom letzten Präsidenten Kolumbiens, Santos, durch Friedensabkommen mit der Guerillabewegung FARC eingeeht, wofür er den Friedensnobelpreis erhielt. Die Lage ist jedoch fragil, besonders seit den kürzlichen Präsidentschaftswahlen, die einen Rechtsruck ergaben.

Dr. Paetau, der gerade wieder aus Kolumbien zurückgekommen war, berichtete über die Genesis des Konfliktes, seine derzeitige Entwicklung und deren umfassenderen Implikationen in der Region.

04.12.18 Verleihung des 4. Internationalen Beethovenpreises an die venezolanische Pianistin Gabriela Montero

Der von Torsten Schreiber und unserem Präsidenten Andreas Loesch veranlasste internationale Beethovenpreis für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion wurde zum vierten Mal vergeben. Der Preis war mit 10.000 € dotiert. Mit Gabriela Montero bekam zum ersten Mal eine Frau den Beethovenpreis - als Ehrung für ihr aktives gesellschaftliches und politisches Engagement.

Zahlreiche Musikerinnen und Musikern traten auf: der griechische Bariton Aris Argiris, der 1. Beethovenpreisträger Aeham Ahmad, syrischer "Pianist aus den Trümmern", erstmals mit seinem blinden Vater Ahmad Ahmad, die Gesangssikone Jocelyn B. Smith mit einer Hommage an Aretha Franklin, Bonns älteste Konzertpianistin Margot Nisita (87), Luisa Imorde (Klavier), "Punkpianist" Kai Schumacher, Christian Brunnert (Violoncello) und viele andere.